

Die Galeasse „Präsident Freiherr von Maltzahn“

Typ: Finkenwerder Fischkutter
Baujahr: 1928
Werft: J.J. Sietas, Cranz
Heimathafen: Hamburg
Rumpf: Eiche auf Eiche

Länge ü.A.: 30,60 m
Breite: 6,80 m
Tiefgang: 2,60 m
Segelfläche: 320 qm

Motor: 6 Zyl. Baudouin
Diesel, 150 PS
Tagesgäste: 35 Personen
Salon mit 12 Sitzplätzen
1 Toiletten-/Waschraum



Empfehlenswert für Tagestörns mit bis zu 35 Gästen und 5 Mann bzw. Frau Besatzung. Günstige Catering-Angebote. Die „Maltzahn“ ist ein gern gesehener Gast auf der Elbe, auf Hafengeburtstagen und auf der Kieler Woche. Alle vier Jahre nimmt Sie am Traditionssegelertreffen in Brest teil.

Um 1890 besaß die kleine Elbinsel Finkenwerder die größte Fischereiflotte des Deutschen Reiches. Der harte Konkurrenzkampf mit den Fischdampfern zwang die Finkenwerder auch wintertags auf der hohen See zu fischen. Das führte zu bitteren Verlusten. So gingen in den Jahren von 1885 bis 1970 97 Ewer oder Kutter verloren, fast immer mit Mann und Maus.

Aus den Fischerewern mit plattem Boden, steiler Kahnplanke und eckiger Kimm entwickelte sich der



Kutterewer und dann der typische Finkenwerder Fischkutter.

Bei der Restaurierung des Kutters im Jahre 1989 wurde ein Mittelschwert eingebaut und die Takelage für eine Segelfläche von 320 qm auf anderthalb Masten erweitert. Heute segelt die von einem Verein getragene „Präsident Freiherr von Maltzahn“ nicht nur Tagestörns auf der Elbe, sondern unternimmt vom Museumshafen Oevelgönne aus im Sommer auch größere Segelreisen in Nord- und Ostsee.

